V-4-016: Einrichtung eines „Zukunftstischs Wald“

Antragsteller*innen Katharina Weske (KV Berlin-Reinickendorf)

Von Zeile 16 bis 17 einfügen:

Fragen nach der Klimaresilienz der Wälder und Baumarten, des Artenschutzes, des Tierschutzes und des Waldes als Lebensraum, des Erhalts und der Steigerung des Kohlenstoffspeichers Wald, seiner Kühlungsfunktion und dem Erhalt des

Begründung

Begründung: Städtische Räume sind - auch durch den von Menschen verursachten Lebensraumschwund für andere Arten - wichtige Orte der Biodiversität. Die Gestaltung des dazugehörigen Lebensraumes Wald muss auch Tierarten berücksichtigen, die nicht auf der roten Liste stehen. Auf dieser Liste landen Arten erst wenn es viel zu spät ist und sie fast nicht mehr überlebensfähig sind. Um die Bedürfnisse von Wildtieren als Individuen miteinzuplanen - nicht nur als Vertreter*innen einer Art - als auch zu verhindern dass weitere auf dieser Liste landen, muss der Artenschutz durch Tierschutz ergänzt werden. Dies wurde vergessen.

Unterstützer*innen

Thomas Rost (KV Berlin-Reinickendorf), Anja Abate (KV Berlin-Kreisfrei), Diana von Webel (KV Berlin-Pankow), Cornelia Marita Müller (KV Berlin-Kreisfrei), Axel Lüssow (KV Berlin-Pankow), Charlotte Müseler (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Anne Kathrina Gruber (KV Berlin-Mitte), Christiane Heider (KV Berlin-Reinickendorf), Dorothea Wagner (KV Berlin-Mitte), Inez Mischitz (KV Berlin-Pankow), Anja Hable (KV Berlin-Neukölln), Julian Klein (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Bernd Müller (KV Berlin-Reinickendorf), Stefanie Aehnelt (KV Berlin-Neukölln), Christiane Hohensee (KV Berlin-Treptow/Köpenick)